



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 670

März 2016



32. Ostereierschieben

26. März 14.00 bis 17.00 Uhr an der FFW Burkau

*Der Oberosterhase und seine Hasenkinder erwartet euch
mit 5 hartgekochten bunten Eiern*

Termine und Veranstaltungen

18. 3.2016 Vereinekegeln

**19. 3.2016 9:00 Uhr Bachberäumung in den Zippelwiesen und
Aufbau Amphibienzaun**

26. 3. 2016 32. Ostereierschießen - Informationen für Vereinsmitglieder:

9 :00 Uhr Vereinshaus / FFW - aufbauen

13:30 Uhr Kindergarten -Treffen für Osterhasen und Hasenkinder

13 :00 Uhr FFW Treffen aller Helfer

15 :00 Uhr Schulchor

Ab ca 17 :00 Uhr aufräumen

**13. April 17:10 Uhr Redaktion Heimatkundliche Blätter im
Vereinshaus**

Neue Mitglieder

Wir begrüßen Dietmar Kindlein und wünschen ihm viel Spaß in unserem
Verein.

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen

Mitgliederversammlung am 26.02.2016

Zu unserer ordentlichen, jährlichen Mitgliederversammlung hatte der Vorstand im Blatt Nr. 669 vom Februar in das Bürgerhaus Burkau am 26.02.2016 um 19:00 Uhr eingeladen. Insgesamt waren 47 Vereinsmitglieder anwesend.

Zum Versammlungsleiter wurde Herr Reiner Haufe und zur Schriftführerin Frau Katrin Säring gewählt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Dem Vorstand und der Kassiererin wurden für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

2. Haushaltsplan für das Jahr 2016.

3. Zum Kassenprüfer 2016 wurden Herr Heinrich Hübner und Herr Dietmar Hentsche gewählt.

4. Festsetzung der Beitragshöhe und Fälligkeit für das Jahr 2016:

Erwachsene: 2.00 € pro Monat, fällig bis zum 31.03.2016

Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr ohne eigenes Einkommen sind beitragsfrei.

5. Neufassung der Vereinssatzung.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Weiterhin gibt der Vorstand eine neue Geschäftsordnung für das Jahr 2016 bekannt. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, die nicht anwesend waren, sich über die neu gefasste Satzung und die Geschäftsordnung zu informieren.

Aus der Mitgliederversammlung berichtet.....

Freitagabend im Bürgerhaus – bunte Primelchen schmückten liebevoll gedeckte Tische, Getränke und fein gemachte Schnittchen warteten auf viele durstige Kehlen und wissbegierige Vereinsmitglieder. Unser Bürgermeister Sebastian Hein war unserer Einladung gefolgt. Sehr gefreut haben wir uns über unsere anwesenden Ehrenmitglieder Horst Gersdorf und Gunther Berthold.

Zugegeben, die umfangreiche Tagesordnung hätte befürchten lassen, dass es ein langer Abend werden könnte. Doch ein routinierter und disziplinierter Sitzungsverlauf machte es möglich, dass trotz Pause der förmliche Teil schon um 21:15 Uhr beendet werden konnte und unsere Versammlung in ein gemütliches Beisammensein umschwenkte. Dabei wurden sehr wichtige Themen besprochen und die Neufassung unserer Vereinssatzung beschlossen!

Zu Beginn gedachten wir unseren **verstorbenen Vereinsmitgliedern** Heini Schmidtman, Hannelore Jurack und Werner Kylau.



Eine Ehrung für **langjährige Vereinsmitgliedschaft** erhielten Berthold, Gunter (55 Jahre Mitglied), Uhlmann, Reinhard (55 Jahre Mitglied) und Glormus, Erich (35 Jahre Mitglied). Unser Vorsitzender Barnabas überreichte eine Urkunde und ein Präsent.



Sehr erfreulich war auch die Aufnahme unserer **neuen Vereinsmitglieder** Yannic Pfanne (geb. 2005), Lucie Pötschke (geb. 2006) und Gustav Pötschke (geb. 2004). Unsere Jüngsten geben uns allen Hoffnung und neue Kraft für die Fortsetzung unserer Arbeit. Wenn auch etwas später, aber Yannic kam nach seinem Judo-Training zur Mitgliederversammlung und war bis zum Ende der Tagesordnung mit seinem Papa dabei, damit er auch mit abstimmen durfte! Ein großes Vorbild für alle Vereinsmitglieder, die aus welchen Gründen auch immer, nicht an der Sitzung teilnehmen konnten.

Der **Jahresgeschäftsbericht 2015** des Vorsitzenden machte deutlich, welche umfangreiche Arbeit unser Verein im letzten Jahr geleistet hat und welchen hohen Stellenwert diese Vereinstätigkeit im Gemeinwesen unserer Gemeinde Burkau einnimmt. Wir haben über alle Aktivitäten regelmäßig in unserem



Blättl informiert, so dass wir uns hier nur wiederholen würden.

Der **Jahreskassenbericht 2015** wurde von unserer Kassiererin Edda Klose vorgetragen. Er brachte allumfassend Informationen zur finanziellen Lage des Vereins – kurzum, der **Jahreshaushaltsplan 2015** wurde ohne wesentliche Abweichungen eingehalten und über Vorgänge von besonderer Bedeutung war nicht zu berichten. Die nennenswertesten Vorgänge waren die Instandsetzung unserer Waldbaude unter Regie von Hans-Dieter und Karin Lange, denen für ihr besonderes Engagement diesbezüglich gedankt wurde sowie die Anschaffung von Bühnenelementen für unsere Veranstaltungen.

Die Prüfung der Kasse erfolgte von unserer Kontrollkommission und ergab keine Beanstandungen. Auch der **Jahreshaushaltsplan 2016** wurde mit ähnlichen finanziellen Strukturen wie in den Vorjahren erneut beschlossen und die Wiederwahl unserer Kassenprüfer vorgenommen.

Ein zentraler Diskussionspunkt war die **Festsetzung der Jahresmitgliedsbeiträge**, die bei 2,00 € pro Monat sowie für Kinder bis 18 Jahre beitragsfrei noch einmal belassen wurde. Doch mit Blick auf unsere umfangreiche Vereinstätigkeit, die allgemeine Kostenentwicklung und unserem Zweck zu Erhaltung unseres Vereinsvermögens wurde aus der Mitte der Versammlung der Vorstand gebeten, über eine Beitragsanhebung ernsthaft nachzudenken. Diese Anregung wurde durch eine weitere Meinungsäußerung bekräftigt. Nach kurzer Diskussion wurden gegenteilige Auffassungen dazu in der Versammlung nicht kund getan.

Diese Anregung verleiht der nunmehr einjährigen Arbeit unseres neuen Vorstandes höchste Anerkennung und Respekt, denn große Leistungen bedürfen eines festen Standpunktes unserer Mitglieder und einer tragfähigen finanziellen Basis, die nun bessere Chancen haben sollte.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die **Neufassung der Vereinssatzung**, denn das kommt nicht alljährlich vor. Insbesondere rechtliche und

steuerliche Rahmenbedingungen waren zu beachten. Der wesentliche Inhalt wurde bereits in der Mitgliederversammlung 2014 besprochen und von Stefan Strewe erläutert. An unserem Vereinszweck hat sich grundsätzlich nichts geändert, lediglich vielleicht einige Formulierungen.

Neu ist, dass alle vier Vorstandsmitglieder den Verein nun offiziell nach außen vertreten und damit die Vorstandssitzungen und deren Beschlussfassungen mit diesen vier Vorstandsmitgliedern erfolgen.

Den Begriff „Erweiterter Vorstand“ gibt es in der Satzung nicht mehr, weil er rechtlich unpräzise war. Künftig werden zur Vorbereitung von Veranstaltungen oder allgemeinen Themen **offene Vorstandssitzungen** stattfinden, an denen alle Vereinsmitglieder teilnehmen sollen, die an der Vorbereitung oder Durchführung direkt beteiligt sind aber auch gewohnheitsmäßig Aufgaben andere erfüllen.

Unsere Kassiererin nennt sich nun „**Schatzmeisterin**“. Schon der neue Begriff macht deutlich, dass es bei dieser Funktion nicht mehr nur um die Wahrnehmung von Kassengeschäften geht, sondern um die Vermehrung und Verwaltung unseres Vereinsvermögens und der finanziellen Mittel.

Der bisherige Begriff der Kontrollkommission wurde durch den Begriff „**Kassenprüfer**“ ersetzt. Die Mitgliederversammlung ist künftig auch ohne eine Mindestanzahl von anwesenden Vereinsmitgliedern beschlussfähig.

Nachdem der Satzungsbeschluss erfolgte, wird der Vorstand die Eintragung im Vereinsregister notariell vornehmen lassen und die neue Satzung an die Mitglieder verteilen.

Ebenso verteilte der Vorstand eine **neue Geschäftsordnung**, die jedes Mitglied kennen sollte, um sich im Verein gut zu Recht zu finden. Insbesondere interne Verantwortlichkeiten, Regelungen von Ehrungen, Festle-

gungen von Nutzungsbedingungen und –entgelten für unser Vereinsvermögen sind dort für jeden nachlesbar festgelegt.

Nach der kurzen Pause wurden **Termine und Vorhaben des Vereins für das Jahr 2016** besprochen. Eine Übersicht dazu gab es schon im Blättl vom Januar 2016.



Der Bürgermeister dankte unserem Verein für die aktive, engagierte Arbeit und besonders für den Erwerb der **Anteile am Projekt „Neptun“** für unser Freibad. Werner Herrmann informierte über seine Kartierung / Statistik von Biotopen und seltenen Pflanzen in Burkau. Er regte dazu die Fortsetzung der Arbeit durch den Verein an.



Als beliebtestes **Kalenderfoto 2016** wurde das von Herrmann Oswald gewählt und der Fotograf mit einem Präsent geehrt.

Für die Planung künftiger Mitgliederversammlungen wurde um bessere Abstimmung zwischen den Vereinen in Burkau geworben, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Nun ja, das wird erst dann einfacher, wenn sich mehrere Vereine und Veranstalter in unserer Gemeinde an der **Terminabstimmung im Rahmen unseres Kalenderprojektes** beteiligen. Bitte, liebe Vereinsmitglieder werbt in den anderen Vereinen darum, dass so viele Termine wie möglich in unseren Kalender kommen und Cornelia Lehmann bis Mitte September 2016 für das Jahr 2017 diese auch erfährt. Damit wäre der größte Schritt in die richtige Richtung bereits getan. Wenn es dann auch noch – der Termine wegen - viele Käufer und Nutzer unseres Kalenders gibt, sollte dieses Problem nicht mehr bestehen.

Nach reichlich zwei intensiven Versammlungsstunden mit vielen guten Anregungen, Diskussionen und Beiträgen, dankte der Vorstand allen anwesenden Vereinsmitgliedern. Ein großes Dankeschön ging an Brigitte und Bernd Bielig für die Getränke und an die fleißigen Helfer, die den Raum gestalteten, den Imbiss vorbereiteten und uns aufmerksam bedienten.

Wer im Anschluss seinen **Mitgliedsbeitrag 2016** nicht gleich bar bezahlte, der wird um **Überweisung** im März auf unser Vereinskonto bei der KSK Bautzen

IBAN: DE96 8555 0000 1000 5048 98 BIC: SOLADES1BAT

gebeten. Bei Edda Klose kann auch eine **SEPA-Einzugsermächtigung** abgegeben werden. Fragt bitte Edda nach dem Formular. Auch Spenden dürfen gerne auf unser Vereinskonto eingezahlt werden.

Im Nachgang der Versammlung wurde das eine oder andere angenehme Gespräch geführt und in lockerer Runde zusammen gesessen.

Für die nächste Mitgliederversammlung wünscht sich der Vorstand wieder rege Beteiligung, interessante Redebeiträge und Vorschläge für eine abwechslungsreiche Vereinsarbeit, denn schließlich ist es unser Ziel, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und eine gesündere Struktur in unserer Alterspyramide zu erreichen – **wir brauchen jeden Interessierten**, auch im Alter von 20-60 Jahren!

Katrin Säring

Was war denn eigentlich damals vor ... Jahren?

Diese oder ähnliche Fragen hat sich bestimmt schon mancher gestellt. Die Frage ist einfach zu beantworten, wenn es Literatur oder andere Dokumente gibt, wo man nachschauen oder nachlesen kann. Dokumente solcher Art sind auch Bilder. Jetzt, in der zu Ende gehenden Winterzeit war oder ist noch Gelegenheit, sich an die alten Fotokisten der Großeltern, die ihr Dasein vielleicht schon jahrelang auf dem Boden fristen, zu erinnern.

Erinnerungen werden wach, wir halten vielleicht Bilder in den Händen, die es so heute im Burkauer Dorfbild gar nicht mehr gibt. „Guck mal, hier war die Bahnbrücke oder der Burkauer Bahnhof mit einfahrendem dampfendem Zug.“ Das sind Dinge, die wir nachvollziehen oder an die wir uns sogar persönlich erinnern können. Aber wir werden auch enttäuscht sein, wenn wir die alten Bilder in den Händen halten. Nämlich dann, wenn wir mit den abgebildeten Personen oder Gebäuden rein gar nichts anfangen können. Das große Rätselraten beginnt. „Das ist doch Opa Kurt. Nein, nein, das ist Onkel Paul“, weiß es bestimmt einer besser. Es ist schon eine interessante Diskussionsrunde, wo jeder denkt oder meint, es besser zu wissen. In der Hoffnung hinten steht was drauf, drehen wir die Bilder rum. Nichts! Jetzt hilft nur noch eins. Die Oma muss her. Ihr Langzeitgedächtnis war schon immer gut. Mit ihrer Hilfe gelingt es, das Aufnahmedatum einzugrenzen und einige Stichpunkte zum Foto auf der Rückseite mit Bleistift zu notieren. Das müssen wir aber tun, so lange es noch Zeitzeugen gibt!

Wir selbst sind aber auch Zeitzeugen. Machen wir es einfach besser. Das Fotografieren hat sich in den letzten Jahrzehnten explosionsartig entwickelt. Das trifft auch auf die Anzahl der Bilder zu. Ob digital oder auf Papier. Wichtig ist, den Durchblick zu behalten und kurze Notizen zum Inhalt und Aufnahmedatum zu machen. Damit erleichtern wir die Arbeit unserer Nachfahren, die vielleicht auch mal irgendwann in Fotokisten oder auf Festplatten wühlen.

Im gleichen Zusammenhang sei natürlich auch die Chronik erwähnt, die eine hervorragende Quelle zur Beantwortung aller Fragen nach der Vergangenheit ist. Ja, in Burkau gibt es eine Chronik! Den Anfang hat der Burkauer Friedrich August Gnauck (22.11.1834 – 28.05.1908) gemacht. Eine Fleißarbeit, die aus heutiger Sicht nicht hoch genug einzuschätzen ist. Doch schon damals klagt Gnauck über spärliche Quellen und Nachrichten über die Geschichte Burkaus. Dennoch hat er in Archiven geforscht, überall interessiert gehorcht und geguckt und schließlich 1884 eine erste Chronik von Burkau unter dem schlichten Titel „Versuch einer Geschichte Burkaus“ herausgebracht.

Leider gilt diese Chronik heute als verschollen. Aber auf die Ergebnisse des Chronisten Gnauck konnte aufgebaut werden. Von seiner Heimatliebe und dem Interesse zur Geschichte Burkaus wurden die Burkauer Richard Grundmann (20.03.1875-15.09.1954), Günter König (03.09.1932 – 20.05.2006) und viele weitere angesteckt. Das ist wohl auch die erfreuliche Ursache dafür, dass es seit 1954 in Burkau die „Natur-und Heimatfreunde“ gibt.

Horst Gersdorf hat uns mit seinen Beiträgen zur Ortschronik, die in diesem Blättl schon vielfach erschienen sind, gezeigt, wie das Vermächtnis von Friedrich August Gnauck weitergeführt werden kann und muss. Es geht darum, eine Chronik täglich zu ergänzen, zu aktualisieren und „weiße Flecken“ aus der Vergangenheit zu füllen.

Und da kann jeder mithelfen, sich beteiligen und auf sich selbst stolz sein, ein Puzzle der Burkauer Chronik gefunden zu haben. Es sei denn, der Nachlass eines lieben Verstorbenen wird nicht gleich in die Tonne geworfen, sondern nach heimatgeschichtlichen Informationen durchsucht.
Wolfgang Gebhardt



Liebe Heimatfreunde, liebe Leser der "Heimatkundlichen Blätter "
Ich habe meine sechste Broschüre "A großer Besuch,einmal ganz anders"
in der Reihe Westlausitzer Mundart zum Preis von 9.50 EUR fertig. Sie
beinhaltet 50 % Texte mit Mundart und 50 % Hochdeutsch. Es sind dieses
Mal wieder lustige Gedichte und Geschichten. Zu erhalten, wie vorher, in
der Drogerie Hübner und bei mir persönlich. Viel Spaß beim Lesen.
Johannes Bielzig

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Gestaltung: Thomas Petzold

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Beiträge bitte bei W. Gebhardt, W. Herrmann, Dr. H. Freidt oder J. Bielzig abgeben

Email: blaettl@t-online.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898